

Pflegehinweise

für Alexseal® Premium Topcoat 501

- 1. Materialbeschreibung** Bei entsprechender Pflege wird ALEXSEAL® Premium Topcoat 501 dem rauen maritimen Klima ohne weiteres standhalten. Um langfristig ein optimales Erscheinungsbild zu gewährleisten, ist es wichtig, die Oberfläche der Yacht sauber zu halten und gemäß den nachfolgenden Pflegehinweisen zu schützen.
- 2. Reinigung** Nach jedem Einsatz sollte das Boot mit frischem, sauberem Wasser abgespült werden, um Salzablagerungen und Schmutz zu entfernen. Zur Vermeidung von Wasserflecken sollte ein Wasserenthärter verwendet werden. Ansammlungen von Wasserflecken können mit vorzeitigem Mattwerden des Lackes verwechselt werden.
- Das Boot sollte einmal wöchentlich mit einem milden, pH-neutralen, besonders für lackierte Oberflächen geeigneten Reinigungsmittel behandelt werden. Die Verwendung von Reinigungsmitteln, die Wachs und schützende Versiegelungen von der Oberfläche lösen, sollte vermieden werden (s. Etikett des Reinigungsmittels).
- Der Gebrauch von groben Bürsten, Reinigungskissen und aggressiven Reinigungsmitteln ist nicht empfehlenswert, da diese die Lackschicht zerkratzen und mattieren können. Es sollten ausschließlich speziell für die Reinigung lackierter Oberflächen geeignete, weiche und saubere Waschhandschuhe und Bürsten verwendet werden. Zur Vermeidung von Wasserflecken sollte die Oberfläche abgetrocknet werden, und zwar möglichst mit einem Qualitätshandtuch, Fensterleder und / oder Fensterwischer.
- 3. Versiegelung und Schutz** Die Applikation einer qualitativ hochwertigen, speziell für mit Polyurethanlack beschichtete Oberflächen konzipierten Wachs- oder Polymerversiegelung ist empfehlenswert, da diese den Lackfilm schützt und seine Lebensdauer erheblich verlängert. Die Anwendung sollte mindestens 2-3 Mal jährlich wiederholt werden.
- 4. Wichtige Hinweise** Zur Versiegelung und zum Schutz lackierter Oberflächen gibt es eine Vielzahl an Produkten. Verwendet werden sollten jedoch ausschließlich Produkte, die speziell für mit Polyurethanlack beschichtete Oberflächen gedacht sind und die keine ätzenden oder sonstigen aggressiven Eigenschaften haben.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Feuchtigkeit/Wasser zwischen dem Polyurethan-Decklack und Kunststoff-Folie, Schrumpffolie, Hardware, Sitzkissen, oder nassen Stoff sammelt. Polyurethan-Decklack sollten keiner dauerhaften Wasserbelastung ausgesetzt werden. Dies kann bereits nach einigen Tagen zu Blasenbildungen führen, die sich jedoch wieder zurückbilden können.
- 5. Entfernung von Flecken** Flecken sollten umgehend von Polyurethanbeschichtungen entfernt werden, da sie sich z.T. in die Oberfläche fressen und in den Lack einbetten können. Sollte die Verschmutzung nicht mit milden Reinigungsmitteln zu entfernen sein, muss ein Lösemittel verwendet werden. Es sollte stets mit milden Lösemitteln wie z.B. mineralischem Spiritus, Naphtha oder denaturiertem Alkohol begonnen werden; stärkere Lösungsmittel wie z.B. Aceton und Lackverdünner nur als letztes Mittel einsetzen. Nach der Fleckenentfernung mit Lösemitteln sollten ein mildes Reinigungsmittel und sauberes Wasser zur Entfernung von Lösemittelrückständen verwendet werden.
- 6. Entfernung von Salzrückständen** Getrocknete Salzrückstände können mit einer Lösung aus warmem Wasser und weißem Essig entfernt werden (MV 1 : 1); anschließend wird die Oberfläche mit einem milden Reinigungsmittel und sauberem Wasser gereinigt.

Nur für den gewerblichen Gebrauch

Seite 1 von 3

Die in diesem Datenblatt enthaltenen Angaben beruhen auf unserem Forschungs- und Entwicklungsstand. Aufgrund der vielseitigen Verarbeitungs- und Einsatzmöglichkeiten ist eine Prüfung durch den Anwender für den vorgesehenen Zweck erforderlich

Ausgabe 2017

Pflegehinweise

für Alexseal® Premium Topcoat 501

7. Ausbesserungen

Im Laufe der Zeit sind an zahlreichen Stellen der Bootsoberfläche geringfügige Ausbesserungsarbeiten erforderlich, z.B. das Entfernen von durch das Überlackieren von Paneelen oder das Polieren alter Oberflächen aufgetretenem Farbnebel zur temporären Wiederherstellung des Glanzes. Für derartige Ausbesserungsarbeiten, sei es im Rahmen der Erstapplikation oder periodisch im Laufe der Zeit zum Entfernen feiner Kratzer, muss anschließend eine schützende Wachs- oder Polymerversiegelung aufgetragen werden, um den Glanzerhalt in den ausgebesserten Bereichen zu gewährleisten. Die Ausbesserung muss von einem erfahrenen Lackierer von Hand oder mit einem Poliergerät mit Polier Applikator bei langsamer Umdrehung gemäß Empfehlung des Produktherstellers ausgeführt werden.

8. Polieren

Mitunter sind leichte Polierarbeiten notwendig, um den ursprünglichen Oberflächenzustand wiederherzustellen. Diese müssen von einem erfahrenen Lackierer von Hand oder mit einem Poliergerät bei langsamer Umdrehung mit einem Präparat / Politur und Polier-Teller gemäß Empfehlung des Produktherstellers ausgeführt werden. Eine schützende Wachs- oder Polymerversiegelung muss auf den polierten Stellen aufgetragen werden, um den Glanz zu erhalten. Aggressives Polieren sollte vermieden werden, da es zu einem zu hohen Lackabtrag von der Oberfläche führen und so die Lebensdauer des Lackfilms verringern kann.

9. Kleine Reparaturen

Auch diese Arbeit muss von einem erfahrenen Lackierer mittels Übergangsfläche und Nebeltechnik ausgeführt werden. Diese Art der Ausbesserung ist sinnvoll für kleine Flächen, um eine Lackierung der gesamten Oberfläche zu vermeiden. Schleifen mit 1500-2000er-Körnung vermindert die Schleierbildung an den Stellen, an denen sich die neue und die alte Lackierung überlappen. Der Decklackverdünner wird als leichter Nebel auf die Farbnebelkante gesprüht, um die Struktur zu verringern und die Vermischung zu fördern. Anschließend wird die betroffene Stelle maschinell poliert, um den Glanz wiederherzustellen. Sämtliche Polierarbeiten müssen von einem erfahrenen Lackierer von Hand oder mit einem Poliergerät bei langsamer Umdrehung mit einem Präparat / Politur und Polier-Teller gemäß Empfehlung des Produktherstellers ausgeführt werden. Eine schützende Wachs- oder Polymerversiegelung ist unverzichtbar zum Erhalt des Glanzes und trägt dazu bei, dass die ausgebesserte Stelle weniger sichtbar ist.

Hinweis: Einige Farbtöne inklusive Rot, Grau und Metallics sind nicht oder schwer reparierbar. Um Verfärbungen zu vermeiden sollte im Voraus ein Test auf einer nicht sichtbaren Fläche durchgeführt werden.

Nur für den gewerblichen Gebrauch

Seite 2 von 3

Die in diesem Datenblatt enthaltenen Angaben beruhen auf unserem Forschungs- und Entwicklungsstand. Aufgrund der vielseitigen Verarbeitungs- und Einsatzmöglichkeiten ist eine Prüfung durch den Anwender für den vorgesehenen Zweck erforderlich

Ausgabe 2017

Pflegehinweise

für Alexseal® Premium Topcoat 501

10. Produktempfehlungen

Die im Folgenden aufgeführten Produkte sind speziell für die Reinigung und Pflege lackierter Oberflächen geeignet. Darüber hinaus können auch andere Produkte verwendet werden. Vor dem Gebrauch sollte jedoch unbedingt das Etikett gelesen werden, um dies sicherzustellen.

Reinigung:	ALEXSEAL® Premium Wash Down Concentrate A5005 3M Multi-Purpose Boat Soap Aquatech 501 Boat Wash Concentrate Boat Life Boat Soap Liquid Glass® Wash Concentrate Meguiar's Flagship Premium Marine Wash Sudbury Boat Zoap o.ä. milde Bootsreiniger
Versiegelung / Schutz:	UV-stabiles Flüssig- oder Hartwachs, das speziell für die Pflege von Yachtlacken geeignet ist ALEXSEAL® Premium Polymer Sealer A5010 3M Scotch Guard Liquid Wax (9061/9062) Aquatech 201 Premier Polish Liquid Glass® Polish/Finish Meguiar's Flagship Premium Marine Wax
Polieren:	3M Perfect-It Rubbing Compound (06085/06086) by slow speed machine with foam pad or yellow bonnet 3M Imperial Compound and Finishing Material (6044 / 6045) by slow speed machine with foam pad or yellow bonnet.
Endpolieren:	3M Perfect-It Machine Polish (06064/06065) By slow speed machine with Black Foam Pad (05725) For dark colors: 3M Perfect-It Ultra-Fine Polish – (06068/06069) by slow speed machine with 3M Blue Foam Pad (05733) 3M Finesse-It II – Finishing Material (5928 / 5929) by hand or slow speed machine and foam pad Contact Alexseal Yacht Coatings for further information.

Nur für den gewerblichen Gebrauch

Seite 3 von 3

Die in diesem Datenblatt enthaltenen Angaben beruhen auf unserem Forschungs- und Entwicklungsstand. Aufgrund der vielseitigen Verarbeitungs- und Einsatzmöglichkeiten ist eine Prüfung durch den Anwender für den vorgesehenen Zweck erforderlich
Ausgabe 2017